



So füttern Sie
Wildtiere
richtig

Seite 2



Grünere Zukunft
im städtischen
Wald

Seite 3



Überraschungen
für die Schützen-
gesellschaft

Seite 4

**immobilien
reinhardt**

Eine
gute
Wahl!

☎ 09561 / 40 79 79 0

Wärmewende in Coburg

Stadtverwaltung geht voran

COBURG

Das städtische Grünflächenamt ist jetzt am Fernwärmenetz der SÜC angeschlossen. Die Stadt setzt damit die Wärmewende in den eigenen Gebäuden konsequent um. In weiteren Ausbaustufen werden auch die angrenzenden Schulgebäude angeschlossen.

Wenn die Gewächshäuser des städtischen Grünflächenamtes geheizt werden, geschieht das jetzt nachhaltig. Denn die Wärme für Gewächshäuser und Büroräume am Glockenberg hat ihren Ursprung im Stadtteil Neues, genauer gesagt im Müllheizkraftwerk. Dort, wo viel Abwärme anfällt. Über eine neue Leitung ist das Grünflächenamt jetzt ans Fernwärmenetz der SÜC angeschlossen. „Wenn ein oder mehrere Gebäude einen hohen Wärmebedarf haben, stellt die Fernwärme eine optimale Lösung dar, da sie zuverlässig und effizient eine hohe Vorlauftemperatur bereitstellen kann. Wir in Coburg haben dabei einen großen Vorteil: unser bestehendes Fernwärmenetz. Damit ist Fernwärme in vielen Fällen eine wirtschaftlich und technisch sinnvolle Option. Gleichzeitig ermöglicht der Fernwärmeanschluss eine deutliche Reduzierung der CO₂-Emissionen und unterstützt damit unsere kommunalen Klimaschutzziele“, erklärt Kirsten Köhn, die Leiterin der Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit. „Bisher verursachte die Heizung des Grünflächenamts jährlich rund 16 kg CO₂ pro Quadratmeter. Durch die Fernwärme sinkt dies auf rund 4 kg CO₂“, fasst Köhn zusammen. Es ist Aufgabe der Stabsstelle das große Ganze zu betrachten, Zahlen, Daten und Fakten zu sammeln – die es bisher oft nicht in dieser Detailtiefe gab –, neue Wege für nachhaltige Lösungen aufzuzeigen und die notwendigen Veränderungen anzustoßen. Genau das ist hier passiert. „Früher hätte man das Grünflächenamt vermutlich einzeln für sich betrachtet. Mit der Stabsstelle haben wir jedoch die Möglichkeit, über den Tellerrand hinauszuschauen. Dadurch erkennen



OB Dominik Sauerteig (vorne) öffnet symbolisch die Fernwärmeleitung zum Grünflächenamt. Hinten v.l.n.r.: Heiko Baumann (Abteilungsleiter Fernwärme SÜC), Kirsten Köhn (Leitung Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit), Stefan Schneidawind (Hauptabteilungsleiter Fernwärme und Kraftwerke SÜC), Stefan Sauerteig (Klimaschutzbeauftragter des Stadtrats), Bernhard Ledermann (Leiter Grünflächenamt)

Foto: Constantin Hirsch/Stadt Coburg

wir Synergien und strategische Potenziale – so ist letztlich auch die Idee für das Konzept Glockenberg entstanden“, beschreibt Köhn. Genau in solchen Fällen kann die Stabsstelle ihre Stärken ausspielen. Seien in einem ersten Schritt verschiedene, lokale Alternativen betrachtet worden, habe eine noch größere Betrachtung das eigentliche versteckte Potenzial offenbart. „Wir haben nicht nur alle städtischen Gebäude im Blick, sondern weiten den Fokus auf alle städtischen Beteiligungen aus. Mit uns sitzen bei stadttinternen Besprechungen auch SÜC, Zweckverbände und Wohnbau mit am Tisch“, erklärt die Stabsstellenleiterin. So kann man gemeinsam darüber nachdenken, wer was braucht und welche nachhaltige Lösung für möglichst viele sinnvoll ist. Für eine Fernwärmeleitung zum Grünflächenamt stellten die Wohnblöcke der Wohnbau am Gustav-Hirschfeld-Ring eine logische Fortsetzung dar.

Dabei soll es aber nicht bleiben. In den Schulgebäuden von Ernestinum, Alexandrinum, Realschule CO 1 und Pestalozzischulenschlummert weiterhin hohes Einsparpotenzial. Diese Gebäude können in kommenden Schritten angeschlossen werden. „Genau für solche Projekte wurde die Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit geschaffen. Gerade dort, wo viele städtische Liegenschaften gebündelt sind, können wir Wirkung, Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz sinnvoll zusammenbringen. Die Fernwärmeerschließung des Glockenbergs ist damit ein entscheidender Schritt auf dem Weg zu einer klimapositiven Verwaltung“, erklärt der Klimaschutzbeauftragte des Coburger Stadtrates, Stefan Sauerteig. „Auch private Immobilienbesitzer in diesem Gebiet können ihr Interesse an einem Anschluss ans Fernwärmenetz melden. Je höher die Nachfrage, umso eher rechnet sich auch wirtschaftlich ein Netzausbau. Wer interessiert

ist, sollte sich so früh wie möglich bei der SÜC melden“, rät Kirsten Köhn. Die SÜC war schnell mit im Boot. Denn über Glockenberg und Gustav-Hirschfeld-Ring lässt sich eine weitere Ringverbindung schließen, die das ganze Netz störungssicherer macht. Von da an lief es wie von selbst, so Köhn: „Die SÜC hat die Bauplanung übernommen, in Abstimmung mit Ordnungsamt und Baufirmen konnte die nötige Sperrung der Seidmannsdorfer Straße auf die Sommerferien beschränkt werden.“ Während die SÜC jetzt den Ringschluss plant, ist die Stabsstelle schon mittendrin im nächsten Großprojekt: der Sanierung des DEMO am Heimatrang. Neben den Themen Mobilität, energetische Sanierung wird auch die Energiewende eine zentrale Rolle spielen. Hier wird, wie bereits, auf Grundlage der guten Zusammenarbeit, mit der SÜC die Machbarkeit eines Fernwärmeausbaus in dem Quartier untersucht.

Sanitätsdienstlehrgang startet beim ASB

COBURG

Der Arbeiter-Samariter-Bund Coburg bietet ab Samstag, 24. Januar, einen Sanitätsdienstlehrgang an. Der kostenfreie Lehrgang umfasst 90 Stunden und dauert zehn Tage. Der Lehrgang endet am 22. März. „Das ist weit mehr als der Erste-Hilfe-Kurs etwa für den Führerschein“, sagt ASB-Verbandsreferent Matthias Neuf. Nach dem Kurs und mit bestandener Prüfung können sich die Teilnehmer/innen im Sanitätsdienst, im Bevölkerungsschutz, in der Rettungshundestaffel, in der Breitenausbildung oder im Rettungsdienst engagieren. Auch sind die Weiterbildung zum Betriebsanleiter oder der Einstieg in den hauptberuflichen Sanitätsdienst oder Rettungsdienst möglich.

Der Lehrgang umfasst unter anderem das Verhalten des Helfers in Notfallsituationen, den Umgang mit infektionsgefährlichen Arbeitsmitteln, Wiederbelebung (ohne Hilfsmittel, mit Beatmungsmaske und -beutel), Schlaganfälle, Vergiftungen, Störungen der Atmung und des Kreislaufes, Kindernotfälle und Notfalluntersuchungen, Verletzungen,

Schockzustände aber auch der Umgang mit Medikamenten und anderes mehr stehen auf dem Lehrplan. Zu allen Themen gibt es Übungen. Sanitäter betreuen Sportveranstaltungen und Events. Überall dort, wo viele Menschen zusammenkommen, besteht ein erhöhtes Verletzungsrisiko. Information zum Sanitätslehrgang unter Telefon 09561/814724.

Die Langzeitstudie liefert Natur-

Verkaufen auch Sie Ihre Immobilie mit uns!



Daniel Sam



H.-J. Reinhardt



Daniel Alles



Klaus Scherbel

Kostenfreie Bewertung

☎ 09561 / 40 79 79 0

Mit Energie ins neue Jahr starten

Liebe Leserinnen und Leser, wir wünschen Ihnen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr! Möge 2026 voller besonderer Momente, Freude und gemeinsamer Erlebnisse sein.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns darauf, Ihnen spannende Geschichten, interessante Einblicke und aktuelle Informationen aus unserer Region zu präsentieren. Lassen Sie uns gemeinsam die kleinen und großen Momente des Alltags feiern – im Sport, in der Kufur, in Vereinen und überall dort, wo Menschen mit Leidenschaft und Engagement wirken.

Starten Sie voller Energie, Neugier und Optimismus in das neue Jahr. Wir freuen uns, Sie auch 2026 wieder auf unserem Weg zu begleiten!

2026

Große Vogelzählung

Stunde der Wintervögel 2026 vom 9. bis zum 11. Januar

HILPOLTSTEIN

Vom 9. bis 11. Januar 2026 findet zum 21. Mal in Bayern die „Stunde der Wintervögel“ statt: Der bayerische Naturschutzverband LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) und sein bundesweiter Partner NABU rufen Naturfreunde und Naturfreundinnen auf, eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park zu zählen und zu melden. Im Mittelpunkt der Aktion stehen vertraute und oft weit verbreitete Vogelarten des Siedlungsraums wie Meisen, Finken, Rotkehlchen und Spatzen sowie Wintergäste, die aus kälteren Regionen in den Freistaat kommen. Die „Stunde der Wintervögel“ ist die größte bürgerwissenschaftliche Mitmachaktion Deutschlands, bei der möglichst viele Menschen große Datenmengen sammeln und so wichtige Hinweise zur Entwicklung der heimischen Vogelbestände geben. Die Langzeitstudie liefert Natur-



Eine Kohlmeise. Foto: Dieter Hopf



Ein Buchfink. Foto: Tunka Zdenek

schützern und Naturschützerinnen eine Fülle wertvoller Informationen zum Schutz der Artenvielfalt. 2025 beteiligten sich an der Aktion in Bayern fast 25.700 Naturbegeisterte, die mehr als 600.000 Vögel zählten. Die „Schulstunde der Wintervögel“ findet im Anschluss vom 12. bis 16. Januar 2026 statt. Der verlängerte Zählzeitraum soll es Schulen ermöglichen, im Rahmen des Unterrichts an der

Aktion teilzunehmen. Alle Infos dazu und die Möglichkeit zum Bestellen von praktischen Klassenpaketen gibt es online unter naturschwaermer.lbv.de/themen/vogel/schulstunde-der-wintervogel/ **red**

Info: Meldeschluss für die „Stunde der Wintervögel“ 2026 ist der 19. Januar. Weiteres zur Aktion unter www.stunde-der-winter-voegel.de.

Wasser kommt seltener, aber heftiger

ILE Sitzung in Sonnefeld

■ SONNEFELD

Von Rainer Glissnik

Was ist eine Schwammregion? Die elf ILE-Gemeinden B303+ gehören zu einem der zehn Programmteams in Bayern, die ausgewählt wurden, um dem sich abzeichnenden Klimawandel gerecht zu werden.

„Der Boden wird als Wasserspeicher wichtiger“, betonte ILE-Projektmanager Felix Mann. „Aber er kann immer weniger Wasser aufnehmen.“

Ziel des Programms ist es, herauszufinden, wie die Landschaft mehr Wasser schnell aufnehmen, zurückhalten und langsam abgeben kann. Es geht um Probleme wie Dürre, Flut und Erosion. Voraussichtlich wird das Projekt fünf Jahre dauern.

Zunächst hat man sich des Projekts „Bertholdsbach“ angenommen. Der Bach fließt aus dem Gemeindegebiet Sonnefeld nach Hof an der Steinach (Mitwitz). Hier zeigen lange Wetteraufzeichnungen, dass die Regenwassermenge im Jahresdurchschnitt ziemlich konstant bleibt. Aber die Zeiten haben sich geändert: Es gibt zunehmend Dürrephasen und Starkregenereignisse. Das Wasser soll künftig vermehrt vor der Ort-



Das neue Team der Allianz B303+ : die neue ILE-Umsetzungsbegleiterin Antonia Gampert, die Büroassistentin und für Öffentlichkeitsarbeit zuständige Nicole Keßler und der Projektmanager für die Schwammregion Felix Mann

Foto: Rainer Glissnik

schaft versickern und somit abgebremst werden.

Es wurden Lösungsansätze gesucht. Mit dem Amt für Ländliche Entwicklung als fachlicher

Seite wurde das Gebiet begangen. Auch Jagdvorstände und weitere ortskundige Fachstellen wurden einbezogen, natürlich auch die Bürgermeister. „Wir

haben die Fläche angeschaut und erste Maßnahmen ergriffen“, erklärte der aus Sonnefeld stammende Felix Mann. Mit den Eigentümern und Bewirtschaf-

tern wurden die Möglichkeiten besprochen. Die Flur ist stark forstwirtschaftlich genutzt, und es wurden Maßnahmen geplant. So wurde mit den Staatsforsten

eine frühzeitige Wasserverlangsamung vorgesehen. Sedimentsbecken, abflussbremsende Strukturen, leicht erhöhte Wegeseitengraben oder eine Versickerungsmulde wurden geplant. Weiteres Handlungsfeld ist der Siedlungsbereich. Hier können Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Rigolen (ein unter der Erde angeordneter Wasserspeicher), Zisternen, Entsiegelung, Aufweitung des Fließgewässers oder Rückhaltebereiche dazugehören.

„Wir sind beteiligt“, meinte Sonnefelds Bürgermeister Michael Keilich, der auch Vorsitzender der ILE-Allianz B303+ ist. „Das Projekt ist interkommunal.“ Das Wasser kommt aus Sonnefeld, und das Problem hat Mitwitz. „Das wird vielleicht ein Vorzeigeprojekt, weil es nicht teuer wird.“ Auch weitere Projekte sind innerhalb der „Schwammregion“ geplant.

Tobias Alt vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken zeigte sich begeistert vom Projekt „ILE“. Positiv bewertete er die Erweiterung um Redwitz, das als elfte Gemeinde hinzukam. Ein wichtiges Ereignis sei die Aufnahme des Gebiets in das Projekt „Schwammregion“ – das einzige in Oberfranken. Die hiesigen Bürgermeister haben eine herausragende Bewerbung abgegeben. „Das Projekt Bertholdsbach ist für uns sehr wich-

tig.“ Hier scheinen in kleinem Bereich alle Möglichkeiten aufzutauchen. Die Dorferneuerungsmaßnahme in Hof an der Steinach sei hier besonders wichtig und zeige die hervorragende Zusammenarbeit von Mitwitz und Sonnefeld. Mehrere Projekte seien in Vorbereitung. Die ILE-Allianz B303+ hatte alle Bürgermeister und Marktgemeinderäte in die Domäne von Sonnefeld eingeladen. ILE-Umsetzungsbegleiterin Antonia Gampert – aus dem Allgäu gekommen – stellte aktuelle Maßnahmen vor. Mit im ILE-Team ist auch die Schneckenloherin Nicole Keßler, die für Büroassistentin und Öffentlichkeitsarbeit tätig ist.

Auch in verschiedenen Grundschulen war man tätig und arbeitet mit dem Verein „Demokratie zum Anfassen“ zusammen. Schon früh kann deutlich werden, wie wichtig eine Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus ist. Insgesamt ging es um die Erhaltung und Stärkung von Ortskernen und Dorfbildern, den Schutz von Wiesen und Boden, das Regionalbudget, die Förderung von Landwirtschaft und Direktvermarktung, die Entwicklung eines barrierefreien und seniorengerechten Wohnangebots, die Zusammenarbeit von Vereinen und die Entwicklung eines Gutscheinkonzepts.

Winterschmaus für Reh und Maus?

So füttern Sie Wildtiere richtig

Ob Meise, Amsel oder Reh: Tierfreunde sind im Winter versucht, Wildtiere zu füttern. Doch nicht jede Mahlzeit ist geeignet – manche führen im schlimmsten Fall sogar zum Tod. Der DJV hat fünf Tipps für eine wildtierfreundliche Winterfütterung.

kernen. Vogelfreunde sollten außerdem darauf achten, dass fertige Futtermischungen keine Ambrosia-Samen enthalten. Die Pollen dieser eingeschleppten Pflanze können schwere allergische Reaktionen auslösen.

Essensreste locken unbetene Gäste an

Die Tage sind kurz, die Temperaturen sinken. Für viele Tierliebhaber beginnt damit auch die Fütterungssaison. Warum Sie dabei auf Meisenknödel mit Netz ebenso verzichten sollten wie auf Essensreste, erklärt der Deutsche Jagdverband (DJV).

Der ideale Futterplatz

Amsel, Rotkehlchen oder Meise freuen sich über Körner, Haferflocken oder Apfelstücke auf Terrasse oder Balkon. Dabei gibt es aber ein paar Punkte zu beachten: Der Futterplatz sollte katzen- und waschbärsicher sein, ebenso geschützt vor Wind und Regen. Auch Schimmelbildung lässt sich vorbeugen: Besser kleinere Mengen verfüttern und dafür häufiger. Außerdem sollte die Futterstelle regelmäßig ausgebürstet werden.

Damit die Meise nicht ins Netz geht

Meisenknödel bieten eine gute Energiequelle. Hier ist jedoch Vorsicht geboten: Im Netz können sich die gefiederten Besucher verfangen. Knödel ohne Netz sind deshalb besser. Die lassen sich einfach selbst herstellen: aus einem Stück Kordel, Rindertalg und Sonnenblumen-

Brot- oder Kuchenreste sind im Vogelhäuschen ebenso fehl am Platz wie am Ententeich: Gewürze und Salz schaden den Tieren, Backwaren quillen im Magen auf – ein trügerisches Völlegefühl verhindert, dass Tiere genug fressen. Zudem locken Essensreste eine Vielzahl unbetener Gäste an: Ratten und Mäuse ebenso wie Fuchs, Wildschwein oder Waschbär. Deshalb sollten Komposthaufen verschlossen sein, genauso wie Hunde- und Katzenfutterbehälter. Wildtiere verlieren sonst die Scheu vor dem Menschen, sie werden aufdringlich. Wenn Wildschweine den Garten umgraben oder Waschbären den Dachboden verwüsten, ist die Not groß. Allesfresser wie Fuchs oder Wildschwein finden auch jetzt noch ausreichend natürliche Nahrung – und paaren sich sogar im Winter.

Energiesparmodus gegen Kälte

Pflanzenfresser wie Reh oder Hirsch fasten jetzt. Ihren Winterspeck haben sie sich bereits im Herbst angefressen. Wenn die Tage kürzer werden und die Nahrung knapp, schalten sie auf Sparflamme: Puls und Körpertemperatur sinken, der Magen



Pflanzenfresser wie Rehe fahren im Winter ihren Stoffwechsel runter.

Foto: Rolfes/DJV

verkleinert sich.

Da sie sich kaum bewegen, kommen sie mit wenig Futter aus. Erst bei lang anhaltenden Frostperioden und vereister Schneedecke sind Pflanzenfresser auf artgerechtes Futter wie Heu angewiesen. Ob eine Notsituation vorliegt, entscheiden die zuständigen Behörden, erst dann schreiten Jäger und Förster ein.

5 Tipps für eine wildtierfreundliche Winterfütterung

- > **Bitte nicht füttern:** Gewürzte Speisereste sind für Reh oder Hirsch ungesund und können schlimme Koliken verursachen.
- > **Keine Backwaren für Gartenvögel:** Brot- oder Kuchenreste quillen im Magen auf. Im

Ententeich sorgen Essensreste für Überdüngung – eine tödliche Gefahr für Fische und Pflanzen.

- > **Qualität entscheidet:** Vögel lieben Sonnenblumenkerne, Haferflocken oder Apfelstücke an einem trockenen, katzensicheren Platz. Gar nicht gut: Ambrosia-Samen.
- > **Allesfresser auf Distanz halten:** Biomüll und Gartenabfä-

le sollten für Wildschwein, Fuchs oder Waschbär unerschaffbar sein – so werden Probleme vermieden.

- > **Ruhe bewahren:** Pflanzenfresser im Energiesparmodus reagieren im Spätwinter besonders empfindlich auf Störungen, deshalb am besten auf den Wegen bleiben und Beunruhigungen vermeiden.

DJV

Faschingsabend

■ COBURG-SCHUEERFELD

Am Samstag, den 10. Januar, lädt der TSV Scheuerfeld zu einem Faschingsabend in die Turnhalle des TSV Scheuerfeld ein. Unter dem Motto „Noch besser, noch lauter, noch heißer“ erwartet euch ab 19.30 Uhr ein buntes Programm voller Spaß, Musik und Überraschungen. Für das leibliche Wohl ist mit Barbetrieb und Imbiss bestens gesorgt.

WOCHENSPIEGEL

Coburg
Anschritt: Steinweg 51, 96450 Coburg
Redaktion: Franziska Flora Hyneck
Tel.: 09561/850278
E-Mail: coburg@wochenspiegel-thueringen.de
Redaktionsleitung: Nadine Nüsslein

Private Anzeigen: 09561/850170
Zustellung: 03681/851334
www.wochenspiegel.digital

Anzeigen: Stefan Sailer (verantwortlich)
Anschritt: HCS Medienwerk GmbH
Steinweg 51, 96450 Coburg
Verkauf: kontakt@hcs-medienwerk.de
Tel.: 03681/851450

Verlag: Wochenspiegel Thüringen GmbH & Co. KG, Schützenstraße 2, 98527 Suhl
Geschäftsführer: Andreas Heinkel

Druck: Frankenpost Verlag GmbH, Schaumburgstraße 9, 95032 Hof/Saale

Gültig ist die Preisliste Nr. 34 vom 1.1.2026
Anzeigenschluss: Montag, 14.00 Uhr, bei Feiertagen Schieberecht
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Materialien übernimmt die Redaktion keine Haftung. Sie behält sich das Recht der auszuweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung des Verlages.
Geprüfte Auflage: 50.721 Exemplare wöchentlich.
Der Verlag ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter e.V. (BVDA) und unterliegt damit der freiwilligen Auflagenkontrolle.

Veröffentlichung gemäß § 8 Abs. 3 Bayerisches Pressegesetz:
Gesellschafter der Wochenspiegel Thüringen GmbH & Co. KG ist die Firma Sühler Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Gesellschafter der Sühler Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG sind die Firma Deutsche Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Berlin sowie die Firma Süddeutscher Verlag GmbH, München.

BVDA

Bundesverband kostenloser
Wochenzeitungen

Sprechtag für pflegende Angehörige

■ COBURG

Die Sprechtage für pflegende Angehörige finden in den Landkreismunicipalitäten wieder regelmäßig statt. In der ersten Monatshälfte kann in diesen Gemeinden an folgenden Tagen ein Beratungstermin vereinbart werden: Montag, 12. Januar in Ebersdorf im Rathaus von 8.30 bis 10.30 Uhr. In Meeder findet der Sprechtag Dienstag, 13. Januar, 14 bis 16 Uhr im Rathaus der Gemeinde statt. Für die Gemeinde Itzgrund ist eine Beratung Donnerstag, 8. Januar, 14 bis 16 Uhr im Rathaus der Gemeinde möglich. In Dörfles-Esbach und Bad Rodach kann man ebenfalls für Donnerstag, 8. Januar einen Beratungstermin vereinbaren. In Dörfles-Esbach ist dies 15 Uhr im Bürgerzentrum, Parkstraße 1 möglich und in Bad Rodach 15 Uhr im Mehr-Generationen Haus. In Ahorn und Großheirath ist der

Sprechtag für Donnerstag, 15. Januar geplant und findet in Ahorn 11 Uhr im Bürgerhaus Linde und in Großheirath 16 Uhr im alten Kindergarten (jetziges Gemeindehaus) in der Bachstraße 4 statt. Die monatliche Sprechstunde der Fachstelle für pflegende Angehörige bietet die Möglichkeit einer persönlichen Einzelberatung zu verschiedenen Themen der Pflege und Betreuung, wie z.B. Pflegefinanzierung, Entlastungs- und Versorgungsmöglichkeiten, sowie für eine Demenzberatung, zu der man sich ausdrücklich anmelden sollte. So kann ausreichend Zeit eingeplant werden, um in Ruhe alle Fragen zum Thema Demenz zu besprechen. Natürlich sind auch Fragen von Bürgerinnen und Bürgern willkommen, die sich schon vorsorglich mit dem Thema Pflege und Betreuung von älteren Familienmitgliedern auseinandersetzen möchten.

Himmliche Wegbegleiter

■ COBURG

Zur Sonderführung „Engel auf der Veste“ laden die katholische und evangelische Erwachsenenbildung in Kooperation mit den Kunstsammlungen der Veste Coburg am Dienstag, 6. Januar um 13.45 Uhr ein. Im Dialog von Kunstgeschichte

und Theologie werden Engelsdarstellungen in den Kunstsammlungen aus unterschiedlichen Epochen erschlossen und deren Bedeutung als Wegbegleiter der Menschen im Lauf der Jahrhunderte dargestellt. Die Führung ist frei. Gebühr: Eintritt in die Kunstsammlungen. Treffpunkt im Fürstenbau.

www.wochenspiegel.digital

Neue Bäume für das städtische Forstgebiet

Baumpflanz-Aktionswoche vom Zukunftsraum



Die Umwelt-AG der Grundschule am Heimatring unter der Leitung von Frau Engelhardt hat mit großem Engagement etwa 180 Bäume gesetzt. Die Schüler*innen packten motiviert mit an und leisteten einen wertvollen Beitrag zum Naturschutz.

Foto: Stadt Coburg

■ COBURG

Mit Spaten, Handschuhen und viel Tatendrang machten sich Anfang Dezember zahlreiche Coburger Schüler*innen auf den Weg in den Wald. An vier Tagen beteiligten sich 14 Schulklassen aus verschiedenen Schulen an der großen Baumpflanzaktion im städtischen Forstgebiet bei Niederfüllbach. Gemeinsam mit dem Grünflächenamt der Stadt setzten sie über 2.000 junge Bäume

und leisteten damit einen wichtigen Beitrag, den heimischen Wald für die Zukunft zu stärken. Gepflanzt wurden ausschließlich klimaresiliente Baumarten wie Hainbuche, Spitzahorn, Feldahorn und Kirsche – Arten, die auch unter sich verändernden Klimabedingungen stabile Lebensräume für Tiere und Pflanzen schaffen sollen. „Es ist beeindruckend zu sehen, mit welcher Begeisterung und

Verantwortung die Kinder bei der Sache sind. Jede gepflanzte junge Buche oder jeder Ahorn ist ein Beitrag zu einem gesunden Wald von morgen und gleichzeitig ein Lernmoment, der Naturverbundenheit und Nachhaltigkeit stärkt“, betont Projektmanagerin Katharina Probst. Auch im kommenden Jahr wird es wieder Gelegenheit für Coburger Schulklassen geben, sich an der Baumpflanzaktion zu beteiligen.

NEUES JAHR, SELBER GENUSS –
DER JANUAR IM GROSCH!

Plätze sichern:
09563 / 7500 :)

www.der-grosch.de

Die Grosch-Highlights im Januar

■ RÖDENTAL

Auch ein Jubiläumsjahr geht mal vorüber ... Der Braugasthof Grosch aus Rödentel dankt euch aber trotzdem von ganzem Herzen dafür, dass ihr sein 600-jähriges Bestehen dieses Jahr so zahlreich mit gefeiert habt. Familie Pilarzyk sowie das gesamte Team wünschen viel Gesundheit und einfach eine ganze Menge Freude in 2026.

Neujahrsgenuss: Stärk antrinken und halbes Hähnchen

Damit ihr genug Power für das neue Jahr im petto habt, lohnt sich ein Besuch im Grosch gerade im Januar.

Am 6. Januar 2026 findet das klassische Stärk antrinken statt. Hier könnt ihr euch die nötige Kraft sichern, um auch 2026 gesund und munter zu überstehen. Außerdem serviert euch der Grosch jeden Freitag im Januar sein halbes Hähnchen in Biermarinade. Und das hat es in sich: Knusprige Haut, saftig-zartes Fleisch sowie die fluffige Fritten mit hausgemachter Malz-Mayonnaise werden euch garantiert genussvoll ins Wochenende starten lassen. Alle weiteren Informationen sowie Reservierungen erhaltet ihr unter 09563/7500 oder über www.der-grosch.de. Der Grosch freut sich auf ein neues Jahr gemeinsam mit euch!

- Anzeige -

NEUE PRESSE INITIATIVE
vorteilhaft leben

Wollen Sie Partner werden?

„Vorteilhaft leben“ ist Name und Programm einer besonderen Initiative der Neuen Presse, die mit starken Partnern ins Leben gerufen wurde. Wollen auch Sie Partner werden, dann melden Sie sich und lassen Sie sich beraten.

Kontakt:
Sebastian Rodenburger
Regionalleitung Coburg, Kronach

Tel. 09561 / 850 - 144
E-Mail: sebastian.rodenburger@hcs-medienwerk.de

Neue Stärke nach der Operation

Moderne Brustprothetik gibt Sicherheit und neues Selbstvertrauen

Die Diagnose Brustkrebs verändert das Leben schlagartig. Fragen nach dem eigenen Körper, nach Weiblichkeit und nach dem weiteren Weg stehen im Raum. Das reha team Nordbayern, Partner von Vorteilhaft leben, begleitet betroffene Frauen in dieser sensiblen Zeit mit viel Erfahrung, Einfühlungsvermögen und einer modernen Versorgung.

Natürliche Formen – neues Wohlbefinden

Nicht jede Frau entscheidet sich nach einer Brustoperation für einen operativen Wiederaufbau. Manche scheuen weitere Eingriffe, andere können aus medizinischen Gründen nicht operiert werden. Hier bietet die Brustprothetik eine sanfte und sichere Alternative. Moderne Silikon-Epithesen überzeugen durch ihre natürliche Form, ihr Gewicht und ihre Beweglichkeit. Sie werden in speziell dafür entwickelten BHs getragen, die ein Verrutschen verhindern und sich unauffällig in den Alltag integrieren lassen. Auch sportliche Aktivitäten oder Schwimmen sind mit speziellen Modellen problemlos möglich.

Ergänzend bietet das reha team Nordbayern eine breite Auswahl an modischen Spezial-BHs und Bademode, die Komfort und Sicherheit vereinen – abgestimmt auf die jeweiligen Bedürfnisse der Frauen.

Beratung, die Vertrauen schenkt

Im Brustkompetenz-Zentrum des reha team Nordbayern nehmen sich erfahrene Fachberaterinnen Zeit für persönliche Ge-



Moderne Silikon-Epithesen überzeugen durch ihre natürliche Form, ihr Gewicht und ihre Beweglichkeit.

Foto: AdobeStock_382310799

sprache und individuelle Anpassungen. Schon vor einer Operation ist eine Beratung sinnvoll, um Versorgungsmöglichkeiten zu besprechen und frühzeitig Ängste zu nehmen.

Auch die erste Zeit nach der Operation wird besonders behutsam begleitet. Für die ersten Wochen kommen leichte Stoffprothe-

sen aus Schaumstoff zum Einsatz, die die empfindlichen OP-Narben schonen und dennoch Form und Halt geben. Ziel ist stets, den betroffenen Frauen ein neues Körpergefühl, Sicherheit im Alltag und neues Selbstvertrauen zu ermöglichen – Schritt für Schritt und individuell abgestimmt.

reha team Nordbayern

Expertenkontakt

reha team Nordbayern Gesundheitstechnik GmbH

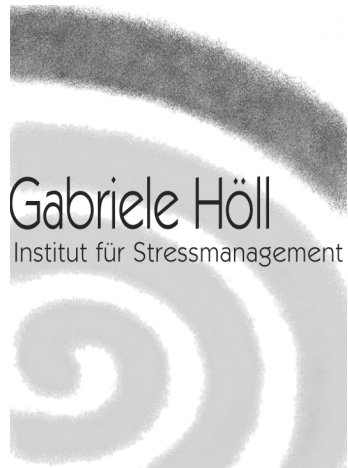
Filiale Kronach I
Industriestr. 31
96317 Kronach
Tel. 09261-53565
E-Mail: kronach@rehateam-nordbayern.de

Filiale Kronach II
Rodacher Str. 13
96317 Kronach
Tel. 09261-530188
E-Mail: kronach-sterne@rehateam-nordbayern.de

www.rehateam-nordbayern.de

Unser Partner

Hier wäre Platz für Ihre Anzeige!



Neue Yoga-Kurse ab 2026
ab Mo, 12.01.26 in CO/Neuses
ab Di, 13.01.26 in CO/Innenstadt
Infos: www.yogaincoburg.de

Neue Yogakurse ab Montag, 12. Januar mit Gabriele Höll – ANZEIGE-

■ COBURG

Ab 12. Januar stehen in St. Augustin/Coburg Innenstadt zwei weitere Yogakurse zur Verfügung und zwar Montag um 14.45 Uhr mit dem Schwerpunkt Rücken, Gelenke, Hüfte, Schulter und Nacken und um 16.30 Uhr ein klassischer Yogakurs. Am Dienstag, den 13. Januar finden noch zwei weitere klassische Yogakurse um 14.15 Uhr und um 18.15 Uhr statt. Um 16.15 Uhr gibt es dienstags auch einen

Kurs mit dem Schwerpunkt: Rücken, Gelenke, Hüfte, Schultern und Nacken.

Auch für Anfänger geeignet

Der klassische Kurs in der Turnhalle Coburg/Neuses startet am 12. Januar um 19 Uhr. Alle Kurse sind auch für AnfängerInnen geeignet. Für Menschen mit Beschwerden und AnfängerInnen über 60 eignen sich die Kurse am Montag um 14.45 Uhr und

am Dienstag um 16.15 Uhr besonders gut. Es finden 10 Einheiten mit je 90 Minuten statt. Der Kursblock endet am 17. März. Die Kosten betragen 155 €. Die gesetzlichen Krankenkassen bezuschussen zwei Yogakurse im Jahr bis zu einem Betrag von 75 - 155 € pro Kurs. Voraussetzung ist die Teilnahme an 8 von 10 Kursstunden. Versäumte Kursstunden können während des Kursblockes in einer anderen Gruppe nachgeholt werden. Für alle Kurse ist

eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher und einfühlender Unterricht. Jede Kursstunde beginnt und endet mit einer Entspannung. Wir stimmen uns besinnlich ein und beginnen mit den Atemübungen. Danach folgen Mobilisierungs- und Aufrichtungsübungen; Dehnungs- und Kräftigungsübungen; Sonnengruß und andere klassische Yogaübungen. Es braucht niemand Angst haben, überfordert zu werden. Auch neue KursteilnehmerInnen werden mit ins Boot geholt. Extreme Haltungen werden in den Gruppen nicht geübt. Yoga ist ein Rundum-Paket und tut einfach gut. Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf der Webseite www.yogaincoburg.de. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höll per E-Mail info@yogaincoburg.de oder telefonisch unter 0176/61193967 gerne zur Verfügung.

Kinderfasching beim TSV Scheuerfeld

■ COBURG-SCHEUERFELD

Am Samstag, den 10. Januar, lädt der TSV Scheuerfeld alle kleinen Faschingsfans herzlich zum Kinderfasching in die Turnhalle Scheuerfeld ein. Der Einlass beginnt um 13.30 Uhr, und von 14 bis 17 Uhr erwartet euch ein buntes Programm voller Spaß und Unterhaltung. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Prinz Hubertus verleiht erstmals die Herzogin Victoria Adelheid Nadel

Überraschungen auf der Weihnachtsfeier der Schützengesellschaft Coburg 1554 e.V.

■ COBURG

Auf der Weihnachtsfeier der Schützengesellschaft Coburg 1554 e.V. blickte Oberschützenmeister Stefan Stahl auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Stahls Dank ging an alle Mitglieder, die sich unermüdlich ehrenamtlich engagieren. Das Coburger Vogelschießen war dank ihres Einsatzes in diesem Jahr das absolute Highlight. Den Jahres Ehrenteller bekam Jürgen Fischer, auch bekannt als Flossi, der sich als Sportschütze und ehrenamtlich seit Jahrzehnten tatkräftig engagiert. Zu Ehrenschützen ernannte Stahl die langjährigen und besonders aktiven Mitglieder Jugendtrainer Horst Schreuer, Schausteller Pfarrer Johannes Bräuchle (bekannt seit vielen Jahren für seine Gottesdienste auf dem Vogelschießen), Peter Ulrich, für seinen unermüdlichen Einsatz sowie seinen Vater Hans Joachim Stahl, in dessen Werkstatt die Ritterketten gefertigt wurden. Erstmals vergab Prinz Hubertus persönlich die Herzogin Victoria Adelheid Nadel an den besten Schützen des Weihnachtsschießen, die seine Urgroßmutter vor langer Zeit stiftete.



Von links nach rechts: Oberschützenmeister Stefan Stahl, Alexander Keck, Gewinner der Herzogin Victoria Adelheid Nadel und Prinz Hubertus von Sachsen-Coburg und Gotha.

Foto: Matthias Klar

Diese Tradition wurde vom Herzogstand übernommen. Zu diesem Anlass wurde die Auszeichnung mit einem Relief der Herzogin in Handarbeit aus massivem Silber neu gestaltet. Seine Hoheit Andreas Prinz von Sachsen-Coburg und Gotha und

Prinz Hubertus haben den Entwurf vorletztes Jahr nach der Fusion der SG mit dem Herzogstand mit entworfen und hoch

Prinz Hubertus haben den Entwurf vorletztes Jahr nach der Fusion der SG mit dem Herzogstand mit entworfen und hoch

offiziell zur künftigen Verleihung freigegeben.

Prinz Hubertus, der das Protektorat seines Vaters der Schützen-

gesellschaft in diesem Jahr übernahm, ließ es sich nicht nehmen, sie persönlich an den Sieger zu überreichen und zu gratulieren. Die Überraschung war perfekt. Denn ausgerechnet der allseits bekannte Alexander Keck, ein passionierter Sportschütze war mit einem 137,5 Teiler der glückliche Gewinner.

Zwei Deutsche Meisterschaften in Coburg

Für 2026 stehen bereits neue Highlights an. Die Bezirksmeisterschaften werden nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr erneut zum großen Teil im Frühling auf den voll elektronischen Ständen in Coburg ausgetragen. Erstmals in der Geschichte der SG wird die Deutsche Meisterschaft der Gehörlosen vom 16. bis 18. Mai auf der Schießanlage im Weichengereuth ausgetragen. Vom 18. bis 19. September findet das Bundespokalfinale des Deutschen Sportschützenbundes in der SG sowie bei den Creidlitzer Schützen in Personalunion statt - Vergleichbar mit dem DFB Pokal beim Fußball

Matthias Klar

Vhs-Workshop „Ich und Du“

■ BAD RODACH

Wer sind wir, wenn wir einander begegnen? Wie klar ist unsere Kommunikation? Sehen und hören wir einander wirklich? Oder steht etwas zwischen uns? In einem Workshop der Volkshochschule am Samstag, den 10. Januar, lernen Teilnehmende unterschiedliche innerpsychische Modelle kennen und erfahren in angeleiteten praktischen Übungen mehr darüber, wer oder was Sie im sozialen Miteinander leitet oder beeinflusst. Beginn ist um 10 Uhr in der Rückertschule, Schlossplatz 3. Dauer: drei Stunden. Anmeldung: Tel. 09561/8825-59, www.vhs-coburg.de.

Jetzt zur Wärmepumpe beraten lassen und Geld sparen

Verbraucherzentrale Bayern prüft Angebote kostenfrei

■ REGION

Immer mehr Hauseigentümer setzen bei der Erneuerung ihrer Heiztechnik auf Wärmepumpen. Doch wer Angebote einholt, merkt schnell: Sie sind schwer vergleichbar. Teilweise schwan-

ken die Kosten um mehrere Zehntausend Euro; im Durchschnitt liegen die Preisunterschiede bei rund 8.000 Euro. „Kundinnen und Kunden stoßen häufig auf unklare und schwer vergleichbare Preis- und Leistungsangaben. Viele Angebote

stellen die Kosten sehr unterschiedlich dar. Das erschwert die Entscheidung erheblich“, sagt Sigrid Goldbrunner, Energieexpertin der Verbraucherzentrale Bayern. Um Hauseigentümer zu unterstützen, bietet die Verbraucherzentrale Bayern ab sofort

eine kostenlose Prüfung von bis zu drei Wärmepumpen-Angeboten an. Experten werten die Angaben aus, beraten zu Fördermöglichkeiten und weisen auf versteckte Kosten hin. Die Bewertung erfolgt individuell, anbieterneutral und bequem

per Video. Das Angebot ist für Verbraucher kostenlos, ermöglicht durch die Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Eine Checkliste sowie weitere Informationen finden Interessierte auf der Website der Energieberatung

der Verbraucherzentrale: verbraucherzentrale.bayern/waermepumpen-check. Weitere Beratungsangebote gibt es auf verbraucherzentrale.bayern oder bundesweit kostenfrei unter 0800 – 809 802 400.

Verbraucherzentrale Bayern e.V.

TOTAL LOKAL

WOCHENSPIEGEL Coburg

Malen mit Herz, Bleistift und Buntstift

■ COBURG

Erster Lauf der Winterlaufserie im Orientierungslauf

Orientierungslauf an der Wintersonnwendfeier beim TV Neuses

■ COBURG

Die Jugendliche Ida Bohl vom TV Neuses hat drei verschiedenen lange Bahnen durch den Stadtteil Neuses, den Goldberg und um den Goldbergsee gelegt. Über 30 Läuferinnen und Läufer begaben sich auf Postenjagd. Darunter auch die Anfänger-Kinder Emmi Oertel, Henry Werner, Emil und Ole Knauer alle vom TV Neuses die auf der 2 km Strecke die Plätze 4, 5, 6 und 7 belegen konnten und viel Spaß beim Erkunden hatten. Zeit-

schnellste war hier Maria Hetterich vom MTV Bamberg. Auf der Mittleren Bahn gewann Anastasia Malyskina vom SC Königstein vor dem Schüler Arthur Busch TV Neuses. Auf den weiteren Plätzen reihten sich Sigrun Haaf als 3. und Carolin Tramontano auf Platz 4 ein. Auf Platz 7 kam Gabi Dötsch vor Irma Schwarzkopf und Michaela Cionoiu ins Ziel. Die Lange Bahn mit einer Luftlinie von 4,3 km gewann Daniel Cionoiu TV Neuses vor Yuri Malyskhin SC Königstein. Auf den

Plätzen 3 und 4 landeten Emil Bohl und Dennis Busch vom TV Neuses vor Sebastian Maier vom TSV Weitramsdorf. Auf Platz 6 Antonia Jacobi vor Gheorghe Cionoiu und Helmut Höfer, alle TVN. Im Anschluss nach dem Lauf konnte an den Feuerschalen den Klängen des Spielmannszugs gelauscht werden. Es werden drei Läufe zur Winterlaufserie ausgetragen. Der 2. und nächste Lauf findet am 24. Januar in einem Wald bei Ebersdorf statt. Der 3. am 14. März im Hof-

garten in Coburg. Infos dazu findet man unter: ol-coburg.de

Anmeldung erforderlich

Wer Orientierungslauf mal kostenlos ausprobieren möchte kann das an den Samstagen 3., 10., 17. und 31. Januar jeweils um 14.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Schloß Callenberg.

Anmeldung wegen Vorbereitung der Laufkarten wäre von Vorteil bei: meldung@ol-coburg.de.

Angelika Weid



Gemütlich wurde es an den Feuerschalen.

Foto: privat

Die Volkshochschule Coburg bietet am 17. Januar einen Workshop für 8- bis 12-jährige, bei dem weniger das Talent als der Spaß an Kreativität im Vordergrund stehen soll. Neben dem Malen mit Bunt- und Bleistiften bietet das Abenteuer der Farben auch die Möglichkeit, neue Freunde zu finden und sich mehr mit der Kunst auseinander zu setzen. Gemalt werden Dinge aus der Natur. Dabei geht es vor allem darum, wie man sie sehen und gut darstellen kann. Der Kurs findet von 15 bis 18 Uhr in der vhs, Lossaustraße 3 b, statt. Anmeldung telefonisch unter 09561 8825-0 oder online auf www.vhs-coburg.de.

Jahreswagen

40% bis günstiger

0%
anzahlen
flexibel
finanzieren

 C3 Aircross

69x Jahreswagen

29%
günstiger



UVP* € 21.750

Benzin | 81 kW/110 PS | EZ 07/2024 | 11 tkm | LED-Licht | Navigation
Tempomat | Verkehrszeichenerkennung | DAB | Android/Apple
Spurhalte-/Notruf-/Notbremsassistent | Sitzheizung | Einparkhilfe

€ 15.485
Sie sparen € 6.265

 Mokka

27x Jahreswagen

44%
günstiger



UVP* € 33.685

Benzin | 74 kW/101 PS | EZ 08/2024 | 21 tkm | LED-Licht | Kamera
Navi | Digitales Cockpit | Sitz-/Lenkradhzg. | Abstandsregeltempomat
Verkehrszeichenerk. | Android/Apple | Spurhalte-/Totwinkelassistent

€ 18.785
Sie sparen € 14.900

SKODA Fabia

34x Jahreswagen

29%
günstiger



UVP* € 29.300

Benzin | 85 kW/116 PS | EZ 07/2024 | 6 tkm | **Automatik** | LED-Licht
Android/Apple | Kamera | Digitales Cockpit | Sitz-/Lenkradhzg. | DAB
Spurhalte-/Notbremsassistent | Tempomat | Verkehrszeichenerk.

€ 20.785
Sie sparen € 8.515

 Tourneo Courier

51x Jahreswagen

19%
günstiger



UVP* € 29.490

Benzin | 92 kW/125 PS | EZ 06/2025 | 5 tkm | Klimaautomatik | DAB
Android/Apple | Digitales Cockpit | Sitz-/Lenkrad-/Frontscheibenhzg.
Kamera | Tempomat | Anhängerkuppl. | Spurhalte-/Fernlichtassistent.

€ 23.785
Sie sparen € 5.705

 Sportage

46x Jahreswagen

26%
günstiger



UVP* € 36.390

Benzin | 110 kW/150 PS | EZ 07/2024 | 16 tkm | LED-Licht | Navi | DAB
Digitales Cockpit | Android/Apple | Tempomat | Verkehrszeichenerk.
Sitz-/Lenkradhzg. | Kamera | Spurhalte-/Notruf-/Notbremsassistent

€ 26.785
Sie sparen € 9.605

 Austral

24x Jahreswagen

18%
günstiger



UVP* € 38.950

Benzin | 116 kW/158 PS | EZ 06/2025 | 6 tkm | LED-Licht | Navi | DAB
el. Heckklappe | Abstandsregeltemp. | Digitales Cockpit | Kamera
Sitz-/Lenkrad-/Frontscheibenhzg. | Android/Apple | Spurhalteassistent.

€ 31.785
Sie sparen € 7.165

 Tiguan

32x Jahreswagen

18%
günstiger



UVP* € 40.995

Benzin | 96 kW/131 PS | EZ 12/2024 | 28 tkm | **Automatik** | LED-Licht
Navi | Digitales Cockpit | Spurhalte-/Totwinkel-/Notbremsassistent
Kamera | Sitzhzg. | DAB | Verkehrszeichenerk. | Abstandswarnsystem

€ 33.785
Sie sparen € 7.210

SKODA Superb Combi

73x Jahreswagen

32%
günstiger



UVP* € 50.810

Diesel | 110 kW/150 PS | EZ 08/2024 | 18 tkm | **Automatik** | LED-Licht
Navi | Kamera | Digitales Cockpit | Abstandsregeltempomat | DAB
Spurhalte-/Totwinkel-/Notbremsassistent | Sitzhzg. | Android/Apple

€ 34.785
Sie sparen € 16.025

 Passat Variant

19x Jahreswagen

33%
günstiger



UVP* € 61.000

Diesel | 142 kW/193 PS | EZ 01/2025 | 15 tkm | **Automatik** | LED-Licht
Navi | Digitales Cockpit | Leder Alcantara | Abstandsregeltempomat
Sitz-/Lenkradhzg. | Anhängerkuppl. | Spurhalte-/Totwinkelassistent

€ 40.785
Sie sparen € 20.215

SCAN



MICH!

AUTOLAND

Deutschlands größter Autodiscounter

36x in Deutschland · 1x in Bayern | Coburg · Niorter Straße 6 · 09561-79498-98
geöffnet 8 – 20 Uhr · Samstag bis 18 Uhr · Sonn- und Feiertags immer große Autoschau bis 18 Uhr!

*Unverbindliche Preisempfehlung bzw. Preisvorteil gegenüber der UVP des Herstellers am Tag der Erstzulassung · AUTOLAND 24 SE & Co. Betriebs KG · Ein Unternehmen der AUTOLAND AG · Am Großen Wannsee 52 · 14109 Berlin

15.000
Autos
30 Marken
autoland.de